Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Erscheint alle 8 Tage.
Insertionsgebühr:
1¼ Sgr. pro 5spaltige Petitzeile.

Herausgegeben von Wilhelm Janke.

Inserate werden angenommen
in der Expedition:
Herren-Straße Nr. 20.

Nr. 33. Vierter Jahrgang. — Verlag von Eduard Trewendt in Breslau. 13. August 1863.

Vierte allgemeine Versammlung deutscher Pomologen, Obst- und Gemüse-Züchter in Görlitz

vom 10. bis 13. Oktober d. J.,
verbunden
mit einer Ausstellung von Obst und Gemüsen.

(Auszug aus dem offiziellen Einladungsschreiben.)

Laut Beschluß der 3. allgem. Versammlung deutscher Pomologen, Obst- und Gemüse-Züchter zu Berlin in der 6. Sitzung am 6. Oktober 1860 hat der Verein zur Beförderung des Gartenbaues in den königl. preuß. Staaten in Berlin das Mandat erhalten, nach eigenem Ermessen die 4. Versammlung nach irgend einem Orte zusammenzuberufen und auch die Zeit zu bestimmen, wenn diese zusammentreten soll. — Da in diesem Jahre der gewöhnlich bis dahin festgehaltene Cyklus von 3 Jahren abläuft, hat sich demnach der Verein zur Beförderung des Gartenbaues zu Berlin zunächst mit dem Vorstande des deutschen pomologischen Vereins in Verbindung gesetzt, um dessen Unterstützung zu erbitten und dessen Ansichten zu vernehmen. Da auch hier Zustimmung erfolgte, ist man dem Gesuche des Gartenbau-Vereins der Ober-Lausitz in Görlitz, daß die 4. Versammlung deutscher Pomologen, Obst- und Gemüse-Züchter in genannter Stadt tagen möge, um so lieber nachgekommen, als früher schon der Wunsch ausgesprochen war, daß die nächste Versammlung womöglich in Mittel-Deutschland, vielleicht in der Provinz Schlesien, stattfinden solle. Die Nähe Böhmens (eines der bedeutendsten Obstländer Deutschlands) von Görlitz war ebenfalls bestimmend.

Die Vereine von Berlin und Görlitz fordern daher Pomologen, Obst- und Gemüse-Züchter, so wie alle diejenigen, welche sich für Obst- und Gemüsebau interessiren, auf, an der 4. Versammlung deutscher Pomologen, Obst- und Gemüse-Züchter Antheil zu nehmen und die damit verbundene Ausstellung zu beschicken.

Nähere Anfragen beantwortet der vorbereitende Ausschuß zur 4. Versammlung deutscher Pomologen ꝛc. in Berlin, wenn diese allgemeiner Natur sind; betreffen sie aber speziell Görlitz, so wird der dortige Ausschuß Auskunft ertheilen. Es gilt dieses besonders von den Anmeldungen zur Theilnahme. Ueber die Zeiteintheilung während der Tage der Versammlung, sowie über Alles, was lokale Einrichtungen betrifft, wird später noch ein besonderes Programm ausgegeben werden.

I. Gegenstände der Verhandlung.

a. Obst betreffend.

1) Die Berichte der Abgeordneten aus den verschiedenen Ländern.
2) Die Berichte über die weiteren Erfahrungen hinsichtlich der in Naumburg und Gotha empfohlenen Obstsorten.
3) Welche weiteren 10 Aepfel, 10 Birnen, 15 Pflaumen, 15 Kirschen, mit Berücksichtigung der in Berlin namhaft gemachten Sorten, sind zu empfehlen?
4) Welche der bis daher im Allgemeinen empfohlenen Sorten sind weiter zu empfehlen:
   a. zur Anpflanzung auf Landstraßen?
   b. auf Ackerland?
   c. auf höheren? auf tieferen Lagen?
   d. auf nicht kräftigem Boden?
5) Welche der in den letzten 10 Jahren in Deutschland eingeführten Sorten verdienen Berücksichtigung?
6) Welchen Werth haben die in der neuesten Zeit eingeführten Geräthe?

b. Gemüse betreffend.

1) Welches sind die hauptsächlichsten Mißstände und Gebrechen unseres Gemüsebaues?
2) Auf welche Weise läßt sich eine bessere Nomenklatur und eine Einigung herstellen?
3) Welche neueren Sorten haben sich bewährt?
4) Wie sind die verschiedenen Gemüse aufzubewahren, damit sie den Wohlgeschmack behalten?

II. Anordnungen zur Ausstellung.

Die Ausstellung beginnt am 10. und dauert bis zum 18. Oktober. Sie findet in dem eigens dazu erbauten Ausstellungshause in Görlitz statt.

Gegenstände der Ausstellung sind: Erzeugnisse des gesammten Obst-, Wein- und Gemüsebaues, mit Einschluß der Ananaszucht, des präparirten Obstes und Gemüses, wie des Dörrobstes, der Obstsäfte, des eingemachten Gemüses, so wie ausnahmsweise wegen seines provinziellen Interesses, des Leines, ferner Werkzeuge und Geräthschaften aus dem gesammten Reiche der Gärtnerei.

Alle Gegenstände sind wenigstens 14 Tage vorher anzumelden, beim Obste mit genauer Angabe der einzusendenden Sortenzahl und des ungefähren Flächenraumes, den diese einnehmen. Die Absendung muß in der Weise geschehen, daß die Gegenstände bereits am 7. Oktober in Görlitz eintreffen, damit die Aufstellung in gehöriger Weise geschehen kann. Wünschenswerth ist es, daß die Aufstellung durch den betreffenden Abgeordneten oder durch den Besitzer geschieht.

Es muß ein doppeltes Verzeichniß eingereicht werden, von denen das Eine nur die Namen mit den Nummern zu enthalten braucht, das Andere aber zur wissenschaftlichen Benutzung nach besonderem Schema auszufüllen ist. Von jeder Sorte hat der Einsender drei Exemplare, von denen ein jedes seine Nummer eingeschrieben oder aufgeklebt enthält, einzusenden. Außerdem sind noch die Namen auf 6 Zoll langen und 3 Zoll breiten steifen Papierstreifen, und zwar an das obere Ende, deutlich zu schreiben, so daß das Obst die weißen Stellen bedeckt, der Name aber sichtbar bleibt.

Die Fracht durch die Eisenbahn wird, insofern auf dem Eilgut-Frachtbriefe: „zur Ausstellung nach Görlitz" bemerkt ist, von Seiten der Ausstellung getragen, die Einsendungen brauchen demnach nicht frankirt zu werden. Für Rückfracht wird nichts vergütet. Bei Geräthschaften und Maschinen, welche auf Gefahr und Rechnung der Aussteller eingeliefert werden können, trägt der Einsender die Kosten.

Es wird die Anordnung getroffen, daß Mitglieder schon vorher und bestimmt vom 8. Oktober an mit dem anbrechenden Tage, behufs eigener Aufstellung und wissenschaftlicher Studien in dem Ausstellungsraume Zutritt haben; außerdem besitzen diese vom Tage der Eröffnung ab allein das Recht für die Vormittagsstunden bis 10 Uhr. Von da ab bis zum Eintritt der Dunkelheit ist die Ausstellung auch dem Publikum geöffnet.

Tages-Ordnung

der XXIV. Versammlung deutscher Land- und Forstwirthe vom 23. bis 29. August 1863 zu Königsberg i. Pr.

Sonntag den 23. August Eröffnung der **großen internationalen Maschinen-Ausstellung** auf dem Herzogsacker und der Provinzial-Ausstellung von Garten-, Feld- und Forstprodukten. (Angemeldet 700 Nummern, incl. Dampfpflügen, Straßen-Locomotiven und 18 Locomobilen.) Empfang der Gäste. Ueberreichung der literarischen Festgabe. Theater. Circus der Gesellschaft Suhr u. Hüttemann. **Montag:** Plenarsitzung im Moskowitersaale. Sektions-Sitzungen. Festdiner. Abends Empfangsfeier in dem Logengarten nebst Illumination des Schloßteichs. **Dinstag:** Sektions-Sitzungen. Exkursion der Forstwirthe. Große Ausstellung edler Pferde. (600 Exempl. der edelsten Thiere aus den litthauischen Gestüten.) Um 3 Uhr festliche Vorführung derselben vor den Tribünen. Verloosung. **Mittwoch:** 6 Uhr Früh Exkursion nach dem berühmten Hauptgestüt Trakehnen in zwei Gratisextrazügen, Rundfahrt durch die Gestütsvorwerke, königliches Dejeuner daselbst. Exkursion der Forstwirthe. **Donnerstag:** Sektionssitzungen. Plenarsitzungen. Nachmittag Verloosung und Preisvertheilung in der Maschinen- und Produkten-Ausstellung. Exkursion der Forstwirthe nach Warniken. Theater. Circus. **Freitag:** Sektions- u. Plenarsitzungen. Große Provinzial-Thierschau. (Rindvieh, Schafe, Schweine; 900 Exemplare der edelsten Thiere.) Preis-Vertheilung 3 Uhr. Verloosung. Theater. Circus. **Sonnabend:** Exkursionen in Gratis-Extrazügen nach den geneigten Ebenen des oberländischen Canals nach Marienburg (Besichtigung der Ordensburg, königliches Dejeuner in den Remtern), weiter nach Dirschau (genaue Besichtigung der berühmten Brücke). Demnächst wird die Stadt Danzig die Gäste aufnehmen. Exkursion in die romantische Umgegend. (Oliva, Zoppot, Neufahrwasser, die Rhede u. s. w.) — Die Dampfpflüge werden an mehreren Tagen arbeiten. Täglich Privat-Exkursionen nach nahe gelegenen großen Wirthschaften. — Alle Freunde der Land- und Forstwirthschaft sind hiermit eingeladen. (Der Festbeitrag beträgt pr. Mitglied 4 Thaler.) [650]

Das Präsidium
der XXIV. Versammlung deutscher Land- und Forstwirthe.
A. v. Saucken-Julienfelde. A. Richter-Schreitlacken.

Diejenigen Mitglieder, welche die Vermittelung der Quartier-Kommission zur (Miethe oder) Besorgung eines Quartiers beanspruchen, werden ersucht, sich bis zum 15. August an das vorstehende Präsidium zu wenden Bei späterer Meldung kann die Kommission eine Wohnung nicht mit Gewißheit garantiren.

Zur Rindviehzucht.

Die in Nr. 31 des Landw. Anz. befindliche Mittheilung „Zur Rindviehzucht" veranlaßt uns zu der Bemerkung, daß das kgl. prinzl. Wirthschaftsamt der Herrschaft Camenz zuerst in Schlesien einen Original-Shorthorn-Stier dem Publikum zur Benützung für seine Heerden zur Disposition gestellt hatte. — Wir lassen hier noch den Stammbamm des betr. Shorthorn-Stiers folgen.

„Batavier", geb. 29. Juni 1860 (rothbunt), gezüchtet durch J. G. J. van den Bosch, Wilhelminadorp bei Goes, Provinz Zeeland, Königreich der Niederlande.

Von „Willie" (11049), Mutter „Ada", von „Napier" (7267), gr. M. „Cottage Girl", von „Belshazzar (1703), gr. gr. Mutter von „Noble Henry" (2374), gr. gr. gr. Mutter von „Abraham" (2905), gr. gr. gr. gr. Mutter von „Mustachios" (4527), gr. gr. gr. gr. gr. Mutter von „Simon" (5134), gr. gr. gr. gr. gr. gr. Mutter von „Young George" (388), gr. gr. gr. gr. gr. gr. gr. Mutter von „George" (276). (Die Zahlen sind die des Herdbook von Coates.)

Amtliche Marktpreise aus der Provinz.

(In Silbergroschen.)

Es kostet der Berliner Scheffel (Weizen bis Kartoffeln).

Datum.	Namen des Marktortes.	Weizen gelber	Weizen weißer	Roggen.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.	Kartoffeln.	Heu, der Ctr.	Stroh, das Schck.	Rindfleisch, Pfd.	Butter Quart.	Butter Pfund.	Eier, die Mand.
—. .	Beuthen O/S.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
8. 8.	Brieg	60—74	—	48—52	34—38	24—29	56	32	36	1 0	3½	13	—	4
10. 8.	Bunzlau	80—87	83—92	53—57	40—43	30—32	52—58	26	28	150	3	—	6½	4¼
5. 8.	Frankenstein	82	85	54	40	36	—	32	42	110	3½	16	—	4
11. 8.	Glatz	82—87	—	55—58	35—40	35—38	55—60	10	45	150	3½	15	—	4
11. 8.	Gleiwitz	75—80	—	47—50	36—40	27—32	72	26	36	150	3½	22	—	3
11. 8.	Glogau	72—75	—	49—50	—	25—27	—	21	44	130	—	—	7½	4¼
6. 8.	Görlitz	72—87	87—95	52—60	41—45	27—33	57—65	24	27	165	4	—	7	5½
6. 8.	Grottkau	70—76	—	50—54	34—38	25—31	—	—	—	—	3	14	—	3½
10. 8.	Grünberg	75	—	47—50	45—47	33—35	50—52	22	26	165	3	—	7	4
6. 8.	Hirschberg	89	93	64	42	30	60	32	22	125	3	—	7	5
8. 8.	Jauer	75—80	81—88	50—56	35—40	26—30	—	—	—	—	—	—	—	—
11. 8.	Liegnitz	80—85	87—92	51—55	39—41	28—30	51—55	19	27	155	4	—	7	4
8. 8.	Leobschütz	74	78	48	38	36	62	—	30	130	3	15	—	4
5. 8.	Militsch	—	—	49	36	33	—	17	20	—	3	14	—	3½
8. 8.	Münsterberg	79—78	72—80	48—52	36—38	27—35	50—56	—	—	—	3½	14	—	3¾
—. .	Neisse	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
11. 8.	Neustadt	—	70	48	37	34	63	28	46	100	3½	14	—	3½
6. 8.	Ratibor	74	—	47—49	42	28—30	60—66	23	50	120	4	16	—	4¾
11. 8.	Reichenbach	77—83	81—87	52—58	41—45	34—36	—	32	33	167	3½	18	—	4
8. 8.	Sagan	78	—	50	40	33	—	22	33	—	3½	—	6¾	4½
7. 8.	Schweidnitz	86	91	56	43	35	60	24	50	180	4	—	8	4½
7. 8.	Strehlen	62—70	70—73	46—52	33—38	24—29	76	24	—	—	3	16	—	4
12. 8.	Breslau	64—78	66—81	50—55	37—42	28—33	51—58	22	34	170	4	16	—	4

Breslau, 12. August. [Produktenbericht von Benno Milch.] — **Weizen** hat alle Beachtung verloren, da selbst die täglichen Preisermäßigungen Käufer nicht animiren. Am heutigen Markte blieb diese matte Stimmung vorherrschend. Wir notiren pr. 84 Pfd. weißen schlesischen 72—76—80—81 Sgr., gelben schlesischen 66—70—73—77 Sgr., feinste Sorten über Notiz bezahlt, diesjährige Waare wird 3—4 Sgr. unter Notiz verkauft, pr. 85 Pfd. weißen galizischen und polnischen 62—71—77 Sgr., gelben 62—67—73 Sgr. — **Roggen** wurde in guten Qualitäten alter Waare wenig angeboten, daher deren schwache Zufuhr gute Beachtung fand und sich hierfür Preise ziemlich stabil zeigten, hingegen waren mittlere Gattungen und diesjährige Waare wenig gefragt und daher im Preise rückgängig. Am heutigen Markte zeigten sich Preise behauptet, pr. 84 Pfd. wurde loco alter 50—53—55 Sgr., neuer 50—52 Sgr. bezahlt. — **Mehl** wurde zu bish. Preisen lebhaft beachtet. Wir notiren Weizen- I. $4\frac{5}{12}$—$4\frac{5}{6}$ Thlr., Weizen- II. 4⅓ Thlr., Roggen- I. $3\frac{7}{12}$—4 Thlr., Hausbacken- 3¼—$3\frac{7}{12}$ Thlr. pr. Ctnr. unversteuert, in Partien ⅙—⅓ Thlr. niedriger. Roggen-Futtermehl 56—58 Sgr., Weizen-Futtermehl 48—52 Sgr., Weizen-Kleie 42—43 Sgr. pr. Ctr. — **Gerste** war unter den Getreidearten noch am meisten beachtet und wurden die schwach zugeführten guten Qualitäten zu festen Preisen aus dem Markt genommen, heut galt pr. 70 Pfd. loco alte 37—39 Sgr., neue 39—41 Sgr., feinste Sorten über Notiz bezahlt. — **Hafer** blieb in alter Waare von Consumenten beachtet, diesjährige Frucht war ohne Frage und mußte billiger erlassen werden, pr. 50 Pfd. loco alter 31—33 Sgr., neuer 28—29 Sgr., pr. 26 Scheffel à 47 Pfund pr. diesen Monat 23½ Thlr. Brf., Septbr.-Octbr. 23¼ Thlr. Brf., April-Mai 24½ Thlr. bez. — **Hülsenfrüchte** fanden, soweit sich dieselben zu Futterzwecken eignen, gute Beachtung. Pr. 90 Pfund Koch-Erbsen 54—58 Sgr. Futter-Erbsen 50—52 Sgr. Wicken fehlen, 42—46 Sgr. Linsen, kleine 60—90 Sgr., große böhmische 120—130 Sgr. Weiße Bohnen 60—68 Sgr. Lupinen, gelbe 62—70 Sgr., blaue 52—68 Sgr. pr. Schfl. Buchweizen sehr gefragt und höher bezahlt, 58—65 Sgr. pr. Schffl. Roher Hirse und gemahlener fehlt. — **Oelsaaten** fanden in den letzten Tagen für das Gebirge vermehrte Beachtung und wurde insbesondere Winterraps bei beschränktem Angebot zuletzt höher bezahlt. Winterraps 212—226—234 Sgr., Winterrübsen 208—220—226 Sgr. pr. 150 Pfund brutto. — **Schlaglein** wenig gehandelt. Pr. 150 Pfd. brutto 6⅙—7⅙ Thlr., feinste Sorten über Notiz bezahlt. Neue Waare ist nur in Proben am Markt, welche bis jetzt dem vorjährigen Gewächs nachstanden. — **Kleesaat,** wurde in schlesischer Waare sehr vereinzelt angeboten, wogegen auf Lieferung in amerikanischer rother Saat sehr bedeutender Umsatz stattfand. Wir notiren weiße Saat ohne Angebot 14—18 Thlr., rothe 11—16½ Thlr. pr. Ctr. — **Rapskuchen** gut beachtet, à 53—55 Sgr. pr. Centner.

Spiritus gewann an Festigkeit, durch die mangelhaften Aussichten auf die Kartoffelernte, sowie durch Versendungen nach der Provinz, die um diese Zeit sich fast alljährlich wiederholen. Im Allgemeinen hat dieser Artikel bei dem gegenwärtigen Preisstand jedoch eine gesunde Lage, wie auch aus der prompten Aufnahme der in dieser Woche gekündigten 160,000 Quart hervorgehen dürfte.

Landwirthschaftsbeamte, sowohl verheirathete, als unverheirathete, werden im Bureau des Schlesischen Vereins zur Unterstützung von Landwirthschaftsbeamten (Grünstraße Nr. 5), woselbst beglaubigte Abschriften der Zeugnisse in den Personalakten zur Einsicht bereit liegen, oder auf portofreie Anfragen jederzeit **unentgeltlich** nachgewiesen. Die Empfehlung basirt auf den, seitens des Kreisvereins-Vorstandes über das Verhalten oder die Qualifikation des Beamten abgegebenen gewissenhaften Erklärungen. [555]

Thierschaufest zu Rybnik.

Der landwirthschaftliche Verein zu Rybnik wird **Sonntag den 20. September d. J., Nachmittags 1 Uhr,** ein **Thierschaufest,** verbunden mit **Geräth-Ausstellung, Fruchtschau** und **Verloosung** veranstalten. — Indem wir uns erlauben, dies hiermit vorläufig zur Kenntniß zu bringen, verbinden wir damit zugleich die Bitte, dieses Fest mit schauwürdigen Thieren, Maschinen, Geräthen, Sämereien, Feldfrüchten ꝛc., recht zahlreich beschicken zu wollen.

Rybnik, im Juli 1863. [631]

Das Directorium des landwirthschaftlichen Vereins.

Höchst wichtig für Zuckerfabriken!

Im Verlage von **Eduard Trewendt** in **Breslau** ist soeben erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

Jahres-Bericht
über die Untersuchungen und Fortschritte auf dem Gesammtgebiete der Zuckerfabrikation

von Dr. **C. Scheibler** und Dr **K. Stammer.**

Jahrgang I. und II. 1861 und 1862. Mit in den Text gedruckten Holzschnitten. Gr. 8. $28\frac{1}{2}$ Bogen. Elegant broschirt. Preis 3 Thlr. 15 Sgr.

Dieses Werk, welches die Fortschritte und Untersuchungen auf dem Gebiete der Zuckerfabrikation zusammenstellt, wie sie in den verschiedensten Zeitschriften und Werken bekannt geworden sind, und dessen I. Jahrgang die beiden Jahre 1861 und 1862 zusammenfaßt, wird gewiß allen Zuckerfabrikanten, bei dem bekannten Mangel eines den gleichen Zweck erfüllenden Buches, ein willkommenes sein. — Auch in den folgenden Jahren soll, so früh, wie es jedesmal der Abschluß der verschiedenen Zeitschriften erlaubt, ein ähnlicher Bericht erscheinen, und dürfte in Anbetracht der Wichtigkeit des Gegenstandes für die Gesammt-Fabrikation eine günstige Aufnahme dafür gewiß sein. [648]

Bestellungen auf nachstehende Sorten **Saat-Roggen** nimmt die Güter-Verwaltung der Herrschaft Gwosdzian bei Guttentag O.S. jetzt schon entgegen, und erlaubt sich den **Schwedischen Stauden-Roggen,** der hier eine Höhe von 7′ mit sehr langen und körnerreichen Aehren erlangt, ganz besonders zu empfehlen. — Eine dünne und zeitige Aussaat ist für das Gedeihen dieser Roggensorte Bedingniß. [561]

1) **Korrens-Stauden-Roggen** mit 10 Sgr.
2) **Probsteier Stauden-Roggen** „ 10 Sgr.
3) **Spanischen Doppel-Roggen** „ 10 Sgr.
4) **Schwedischen Stauden-Roggen** „ 20 Sgr.

} über höchste Breslauer Notiz am Lieferungstage frei Bahnhof Kl.-Stanisch a. d. Oberschles. Eisenbahn.

Die Bestellungen, wobei 1 Thlr. per Scheffel als Angeld beizufügen ersucht wird, werden der Reihe nach effectuirt, und Emballage mit 5 Sgr. pro Scheffel in Rechnung gestellt.

---

[559]

Zur Saat

empfehlen wir Original **Probsteier Saat-Roggen** und **Weizen,** so wie Absaaten von **Spanischem Doppel-Roggen, Schwedischem Stauden-Roggen, Correns-Roggen,** etc. billigst: **Paul Riemann & Co.,** Breslau, Oderstr. 7.

Das Schlesische Landwirthsch. Central-Comptoir,

ausgezeichnet auf der

internationalen landw. Ausstellung zu Hamburg

durch die

grosse Medaille,

empfiehlt unter Garantie der Echtheit

Dungmittel:

Peru- und Baker-Guano — Stassfurter Kali-Salz — Knochenmehl — Chili-Salpeter — Düngergips — Poudrette — Superphosphat von Knochenmehl oder **Baker-Guano — Rapskuchenmehl;**

Wintersaat:

Bibitz — grosskörnigen holländischen Riesenraps — Schirmraps,

Weizen: **Probsteier** in Original- und 1. Absaat, **Frankensteiner weissen, englisch. gelben (haklings prolific)** und **rothen (clovers read), schottischen, Blumen-, Braunschweiger Weizen;**

Roggen: **Probsteier** in Original- und 1. Absaat, **Correns-Stauden-, Riesenstauden-, Seeländer, Campiner-, böhmischen, schwedischen (Malmjo** u. **Nyland)** u. **spanischen Doppel-Roggen;**

Wintergerste. Herbstsämereien { Stoppelrüben, Knörich, Buchweizen.

Landw. Maschinen.

Zeichnungen und Preis-Verzeichnisse sämmtlicher in Hamburg ausgestellten Maschinen liegen bei uns aus und nehmen wir Aufträge auf dieselben zu Fabrikpreisen entgegen. [625]

C. H. Mc Cormick's
combinirte
Mäh-Maschine für Getreide und Gras,

wovon bereits 50,000 mit neuer **Patent-Ablage-Vorrichtung** in den Vereinigten Staaten von Nord-Amerika angefertigt, und welche auf allen internationalen und landwirthschaftlichen Ausstellungen in Europa und Amerika den ersten Preis erhielten.

Ueber diese ausgezeichneten Maschinen, deren Preis franco Hamburg 270 Thlr. Pr. Cour., ertheilen wir auf portofreie Anfragen bereitwilligst Auskunft. [651]

James R. Mc Donald & Co.,

HAMBURG. General-Agenten für Deutschland.

Dreschmaschinen

mit Roßwerk, à **240 Thlr.,** vorzüglichster Konstruktion, auf das Sorgfältigste gearbeitet, empfehlen **unter Garantie:** [652]

Ed. Kalk & Co., Breslau, Schuhbrücke 36.

NB. Dreschmaschinen mit Vorrichtung, **um Klee aus dem Dütchen zu dreschen, 20 Thlr.** theurer.

Zur Rapsdüngung offeriren billigst:

Echten Peru-Guano unter Garantie 13—14 pCt. Stickstoff,
echten Baker-Guano „ „ 75 pCt. phosph. Kalk,
Ia. Staßfurter Kalisalz „ 13—16 pCt. Kali,
echten Chili-Salpeter, Knochenmehl ꝛc. ꝛc.

[556] **Paul Riemann & Comp.,** Breslau, Oderstraße 7.

Auf der Rietschützer Stifts-Herrschaft, Kreis Glogau, findet Michaeli noch ein **Eleve** aus guter Familie, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, gegen Pension Aufnahme. Gelegenheit sehr günstig. Fr. Anmeldungen an den W.-Insp. **Großmann** in Schabitzen bei Gramschütz. [645]

Ein **Rittergut** in Oberschlesien, ¼ Stunde von der Chaussee und $1\frac{1}{2}$ Stunde von der nächsten Eisenbahn-Station entfernt, mit einem Gesammt-Areal von 1237 Morgen, wovon 738 M. Acker, 127 M. Wiese, 32 M. Hutung und Kalksteinbruch, 48 M. Teiche, 265 M. Forsten, 5 M. Hof und Garten und 22 M. ohne Nutzungsertrag — ist bei 16,000 Thlr. Anzahlung — ohne Vermittelung durch Unterhändler — zu verkaufen. Portofreie Anfragen unter Adresse D. D. übernimmt die Expedit. der Landw. Zeitung, Herrenstr. 20. [635]

Der Gasthof zur „Stadt Schweidnitz",

Breslau, Kleinburger-Straße 12, empfiehlt sich mit seinen **neu** und **komfortable** eingerichteten Zimmern zur Aufnahme von Fremden und Reisenden. — Gute **Stallung** ist für **50 Pferde** vorhanden. — Für **freundliche Bedienung, gute** und **billige Aufnahme** ist bestens gesorgt.

[653] **George,** Gastwirth.

Das Dom. Frohnau bei Löwen, Kreis Brieg, offerirt zu der diesjährigen **Herbst-Aussaat** in schöner, reiner Qualität: [634]

Spanischen Doppel-Roggen, Probsteier Roggen und **Holländischen Raps.**

Ich verkaufe akklimatisirten engl. **Samen-Weizen** (clovers read Wheat), der sich durch seine so vorzügliche Quali- und Quantität in Körnern und Stroh auszeichnet, pr. Scheffel 15 Sgr. über höchste Breslauer Notiz am Tage der Lieferung, exkl. Emballage, loco Bahnhof Brieg. [627]

Schüsselndorf, im Juli 1863.

R. Brieger, königl. Lieut.

Das Wirthschaftsamt Gr.-Dubensko per Orzesche offerirt zur Saat:

Französischen Roggen, 10 Sgr., Korrens-Roggen, 5 Sgr., Probsteier Roggen, 5 Sgr.

über höchste Breslauer Notiz den Scheffel am Tage der Lieferung. [619]

Auf dem Dominium Puditsch bei Prausnitz stehen zwei 2jährige **Bullen,** Oldenburger Abstammung, zum Verkauf. [647]



Verlag von Eduard Trewendt in Breslau.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Der Preußische Rechts-Anwalt

[587] oder

praktisches Handbuch für Geschäftsmänner und Kapitalisten,

namentlich

Kaufleute, Fabrikanten, Apotheker, Handelsleute, Professionisten und Hausbesitzer bei Einziehung ihrer Forderungen im gerichtlichen Wege unter Berücksichtigung aller bis zum Jahre 1858 ergangenen Gesetze und Entscheidungen, insbesondere auch der neuen Konkurs-Ordnung, nebst mehr als 50 Formularen zu allerlei Klagen, Exekutions- und Arrestgesuchen, Schriften im Konkurse ꝛc.

Fünfte neu bearbeitete und erweiterte Auflage.

Gr. 8. 5 Bogen. Broschirt.

Preis $7\frac{1}{2}$ Sgr.

Es giebt wohl kaum einen Geschäftsmann, — mag er nun Kaufmann oder Gewerbtreibender sein, — der nicht dann und wann in die Lage käme, Außenstände auf dem Wege Rechtens einzutreiben. Für diese ist der „Rechts-Anwalt" ein umsichtiger und zuverlässiger Rathgeber, der sie durch zweckmäßige **Formulare** in den Stand setzt, in den meisten Fällen **das gerichtliche Verfahren strenge den bestehenden Vorschriften gemäß selbst einzuleiten und durchzuführen.** Alle bis Anfang des Jahres 1858 ergangenen Gesetze, soweit sie auf Verfolgung vermögensrechtlicher Ansprüche Bezug haben, sind gewissenhaft benutzt und durch zahlreiche Beispiele erläutert.

In allen Buchhandlungen ist zu haben:

Breslau.

Führer durch die Stadt.

Von **Dr. H. Luchs.**

Mit einem lithographirten, **bis auf die neueste Zeit vervollständigten** Plane der Stadt. [577]

Dritte Auflage.

8. 1863. Eleg. brosch. Preis 5 Sgr.

Verlag von **Eduard Trewendt.**

Baker-Guano.
General-Debit für Deutschland (Holland).
Emil Güssefeld in Hamburg.

Dem landwirthschaftlichen Publikum wird hiermit angezeigt, daß aus dem **Breslauer Haupt-Depot** (Bürgerwerder bei **D. W. Piefke u. Co.**) **Baker-Guano** unter Garantie der Echtheit und eines Gehalts von 75 % phosphorsauren Kalks für die Herbstbestellung zu beziehen ist:

bei Quanten von ca. 100 Ctr. à $3\frac{1}{3}$ Thlr. ab Lager
„ „ „ „ 300 „ à $3\frac{1}{4}$ „ „ „
„ „ „ „ 600 „ direct aus ankommenden Schiffen zu empfangen à $3\frac{1}{6}$ Thlr.

} per Brutto-Centner per Contant.

Baker-Guano Superphosphat,

welchem in der internationalen Hamburger Ausstellung die große Medaille zuerkannt wurde und dessen Gehalt in Wasser löslicher Phosphorsäure mit 18—22 % garantirt wird, à $3\frac{2}{3}$ Thlr., bei Quanten über 100 Ctr. à $3\frac{5}{12}$ Thlr., auf prompte Eisenbahn-Lieferung pr. Btto.-Ctr. frco. Breslau per contant.

Zu diesen festen Notirungen werden Aufträge, um deren baldige Ertheilung ersucht wird, entgegengenommen: [649]

in **Breslau** von Herren **S. E. Goldschmidt u. Sohn,** Karlsstr. 42,
in **Breslau** vom **Schles. landwirthschaftl. Central-Comptoir,**
in **Breslau** von Herren **Paul Riemann u. Co.,**
in **Maltsch** von Herren **G. L. Toepfer's Söhne,**
in **Steinau** von Herrn **E. H. D. Volland,**
in **Liegnitz** von Herrn **Carl Heinzel.**

M. Spiegel. Artistisches Institut

46 — PHOTOGRAPHIE-LITHOGRAPHIE- — 46

Gravir-Liniir & Präge Anstalt. Conto Bücher

PAPIER-LAGER. Kaufmännische & Landwirthschaftl. Formulare

Ite Ring Etage

Photographien in Oel schwarz & farbig. VISITEN-PORTRAITS unter Garantie der sprechensten Aehnlichkeit. GROSSES LAGER elegantester PARISER & WIENER RAHMEN & ALBUM in Samt Baroque Steinpappe u. Bronce

Empfiehlt sich zur Anfertigung VON SIEGEL & STEMPEL — FÜR BEHÖRDEN & PRIVATE

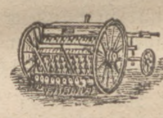
Circulaire & WECHSEL. Rechnungen. Anzeigen- Hochzeits- & Verlobungs- VISITEN & ADRESSKARTEN. Carmin franz. Gold & Farbendruck. Mitglieds & Ehren-Diplome in Ultramarin.

Für Privat-Gesellschaften:

46 — Credit & Darlehnsscheine Kassen-Anweisungen BANKNOTEN sowie EHRENBÜRGERBRIEFE — 46

Für staatliche Gesellschaften: Actien Coupons Prämienscheine & KREIS-OBLIGATIONEN FÜR CHAUSSEEBAUTEN etc.





J. Pintus & Co., Eisengießerei und Fabrik landwirthschaftl. Maschinen in **Brandenburg a. d. H.** (Niederlage in **Berlin,** Bauschule) empfehlen ihre bewährte:

Neue Grasmähemaschine mit 2 Pferden, 1 Mann täglich 18—20 Morgen; Gras, Klee, Luzerne, Lupine mähend, inkl. aller Reservetheile — Preis 140 Thlr.;
Neue Heuwendemaschine, dazu passend, mit 1 Pferd und 1 Mann täglich 20 Morgen zweimal wendend — Preis 130 Thlr.;
Eiserner Pferderechen — Preis 65 Thlr.;
Neue Generalbreitsäemaschine mit Doppellöffeln, zu allen Getreidearten, Raps, Klee; Breite 12 Fuß — Preis 85 Thlr.;
Suffolk Drillsäemaschine, vorzüglichster Konstruktion, zu 6 Reihen 95 Thlr., jede Reihe breiter 8 Thlr.;
Garrett's Pferdehacke nach Taylor, zu 6 Reihen 95 Thlr., jede Reihe mehr 7 Thlr.;
Wiesenegge 35 Thlr.; **Bedfordegge** 33 Thlr.; **Pintus' neue Patent-Gelenk-Egge,** Preis pro Satz von 3 Stück 35 Thlr.; **Pintus' neuer Untergrundpflug,** das beste bekannte Instrument dieser Gattung, 15 Thlr.; **Tennant's Grubber** 50 Thlr.; **Croßkill's Schollenbrecher** 130 Thlr.; **Grignonpflug** 16 Thlr.; ferner:
Locomobilen, à 6, 8 u. 10 Pferdekraft, Preis 1400, 1650 und 1800 Thlr.;
Dampf-Dreschmaschinen, à 850, 600 und 400 Thlr.;
Neue Breitdreschmaschine ohne Räder, Breite 48 Zoll, Gewicht 10 Ctr., Betrieb 4 Pferde, 6 Menschen, Leistung, je nach der Getreideart, 4 bis 8 Wispel Körner und ganz glattes Stroh, mit neuem eisernen Bogengöpel — Preis 370 Thlr.;
Dieselbe, 26 Zoll breit — 300 Thlr.; [553]
Neue Getreidereinigungsmaschine nach **Cornes** — Preis 60 Thlr.;
Amerikanische Getreidereinigungsmaschine — Preis 40 Thlr.,

so wie alle anderen bekannten und bewährten landwirthschaftlichen Maschinen und Geräthe in bester Ausführung zu mäßigen Preisen nach ihren illustrirten Katalogen, welche sowohl direkt gratis und franco, als auch durch alle Agenten und Buchhandlungen zu beziehen sind.

Dreschmaschinen

neuester und bewährtester Construction empfiehlt unter zweijähriger Garantie:

E. Jannscheck, Eisengießerei und Maschinenbau-Anstalt Schweidnitz,

Niederlage: Breslau (Getreidehalle).

[600]

Dreschmaschinen und **Roßwerke** bester Konstruktion, bei zweijähriger Garantie,
Drillmaschinen und **Pferdehacken,** } nach Garret,
Haferquetschen mit glatten Walzen,
Siedemaschinen ꝛc.

empfiehlt die Fabrik von [659]

Carl Linke, Breslau, Fischergasse Nr. 3.

Stoppel- oder Wasserrüben-Samen,

echt baiersche, neuer Sendung, in **vorzügl. Qualität,** desgl. echt **engl. Turnips** offerirt billigst die **Samen-Handlung** von [657]

Eduard Monhaupt d. Aelt., Breslau, Junkernstraße, vis-à-vis der gold. Gans.

Stoppel- oder Wasserrübensamen,

ertragreichste Sorten, empfehlen zur Saat: **Scholz & Schnabel,** Kupferschmiedestr. 16.

Zur Saat empfehle: [655]

Stoppelrüben-Samen, Haidekorn und langrankigen Knorich.

Carl Fr. Keitsch, Breslau, Kupferschmiedestraße Nr. 25.

Erdbeeren.

100 Schock Erdbeerpflanzen à 5 Sgr., 12 der großfrüchtigen englischen Sorten, offerirt die herrschaftliche Gärtnerei zu **Schalkau** per Schmolz. [633]

Bestes blaues belgisches Wagenfett

in Fässern von $2\frac{1}{2}$—3, $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Ctr., sowie in Kistchen von 2 Pfd. offeriren billigst:

[663] **Opitz und Co.**

Druck von Graß, Barth u. Comp. (W. Friedrich) in Breslau.